

VD 512 NE Die große Botschaft über die sakrale Kunst – (11.12.2022) – 29.12.2022

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

heute lese ich Ihnen die 160. Große Botschaft des Herrn vom 11. Dezember 2022 in der gekürzten Fassung vor. Diese wird in den 8. Band der Gelben Reihe aufgenommen. Christus äußert sich über das Thema Kunst in der Kirche.

Der Herr sprach:

Meine Tochter,
Ich freue Mich,
dass ihr heute eine
so schöne und
harmonische Feier hattet!

Freue auch du dich,
denn es ist Weihnachten,
und in dieser Zeit
bin Ich euch besonders
nahe – als Kind in
der Krippe.

Ich bin aber nicht nur
als *Kind* zu euch
gekommen.
Ich komme auch als
König zu euch.

Ich bin der himmlische
König, der über Himmel
und Erde regiert –
bis in Ewigkeit.

Ihr bemerkt Meine
Regentschaft auf
Erden nicht, *und doch*
bin Ich da.

Ich bin täglich bei euch –
im allerheiligsten
Sakrament des Altares.

Die Gotteshäuser sind
Meine irdischen
Königspaläste,
in denen Ich wohne.

Haltet sie daher
stets rein,
schmückt sie mit Blumen
und mit Kunstwerken,
*die Meiner
Königswürde entsprechen!*

Wie verabscheue Ich
jene Kunst,
die nicht zu Meiner
höheren Ehre dient,
und die Meine Kirchen
verunstaltet!

In den letzten
Jahrzehnten gab es
dafür zahlreiche
Negativ-Beispiele.

Ihr meint, es stört Mich
als Gott nicht,
wenn ihr Meine Gebäude
als Museen benutzt
und darin fragwürdige
Bilder und Statuen
aufstellt,
die Meiner Würde
schmähen und Meine
Ehre in höchstem Maße
verletzen.

Nur, weil Ich bisher
zu all dem
geschwiegen habe,
könnt ihr nicht
davon ausgehen,
dass Mir all das
gefällt, was ihr
Menschen als
„Kunst“ bezeichnet!

Denkt einmal
darüber nach!

*Ich sage es euch heute
ganz deutlich:*
Wer Mich durch seine

Kunst verunehrt,
der wird dies einmal
vor Mir verantworten
müssen; insbesondere
dann, wenn diese Objekte
dazu verwendet werden,
in Meinen Kirchen
als „Schmuck“ zu dienen!

Was wollt ihr Mir
noch alles antun?
Wie viele Sünden
muss Ich noch ertragen?

Gerade die Kunst
ist dazu da,
Meine Ehre als König
zu mehren.
Ein Künstler,
der in Meinem Sinne
tätig ist,
kann durch seine Arbeit
hohe Verdienste
erlangen!

Viele Kunstwerke
überdauern die
Jahrhunderte,
haben schon viele
Betrachter erfreut
und dazu angeregt,
sich spirituell
weiterzuentwickeln.

Wie schade,
dass heute Kunstformen
der Vorzug gegeben wird,
die es keinesfalls
wert sind!

ICH SCHAU DIESE
OBJEKTE NICHT AN!
Ich verschließe Meine
Augen davor!
Ich will sie nicht sehen!
Amen.

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.com